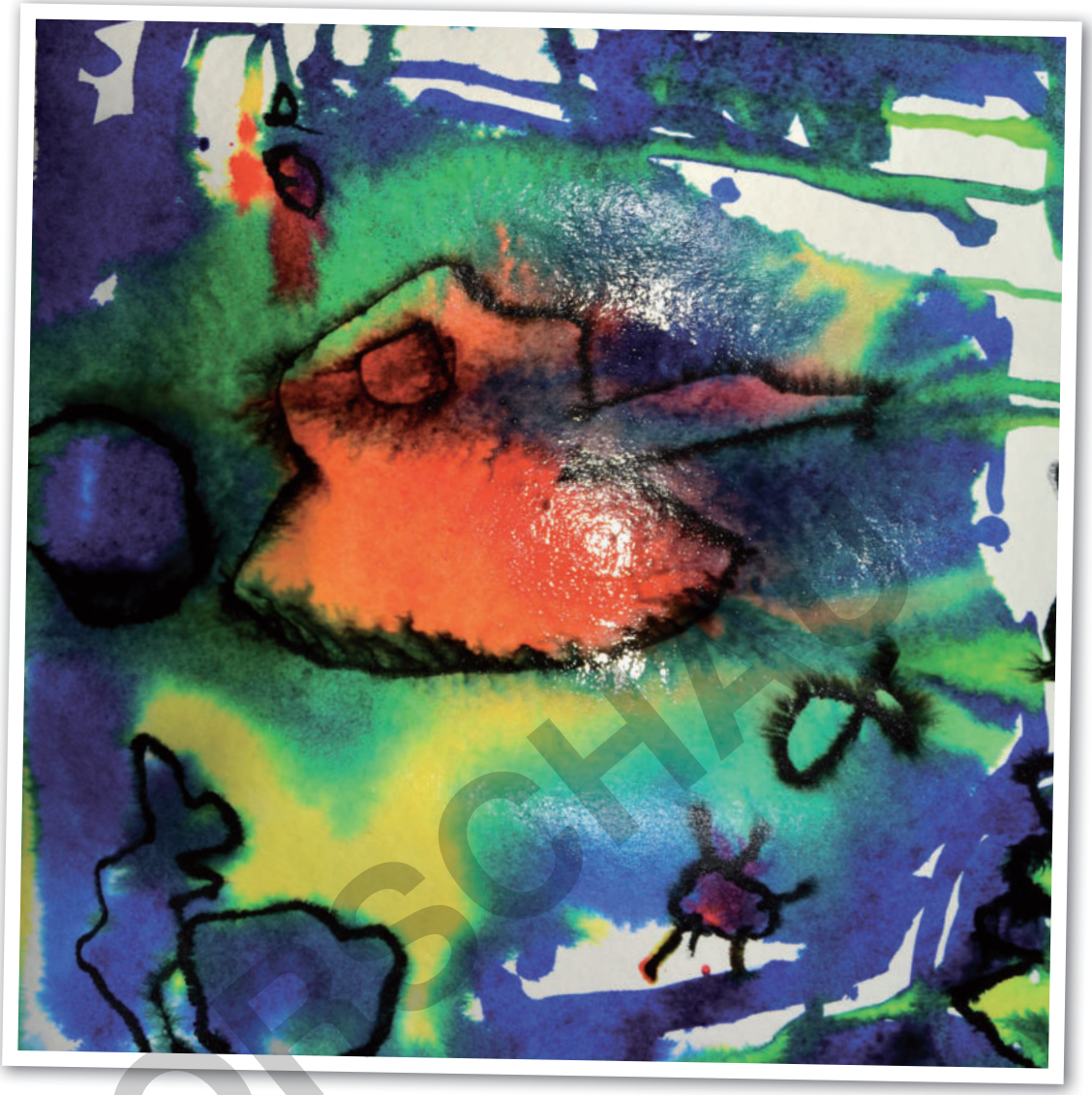
# 1. Wasserbilder … oder „Als die Farben laufen lernten!“ – Malen mit flüssigen Farben und Tuschen auf Aquarellpapier



VORSCHAU

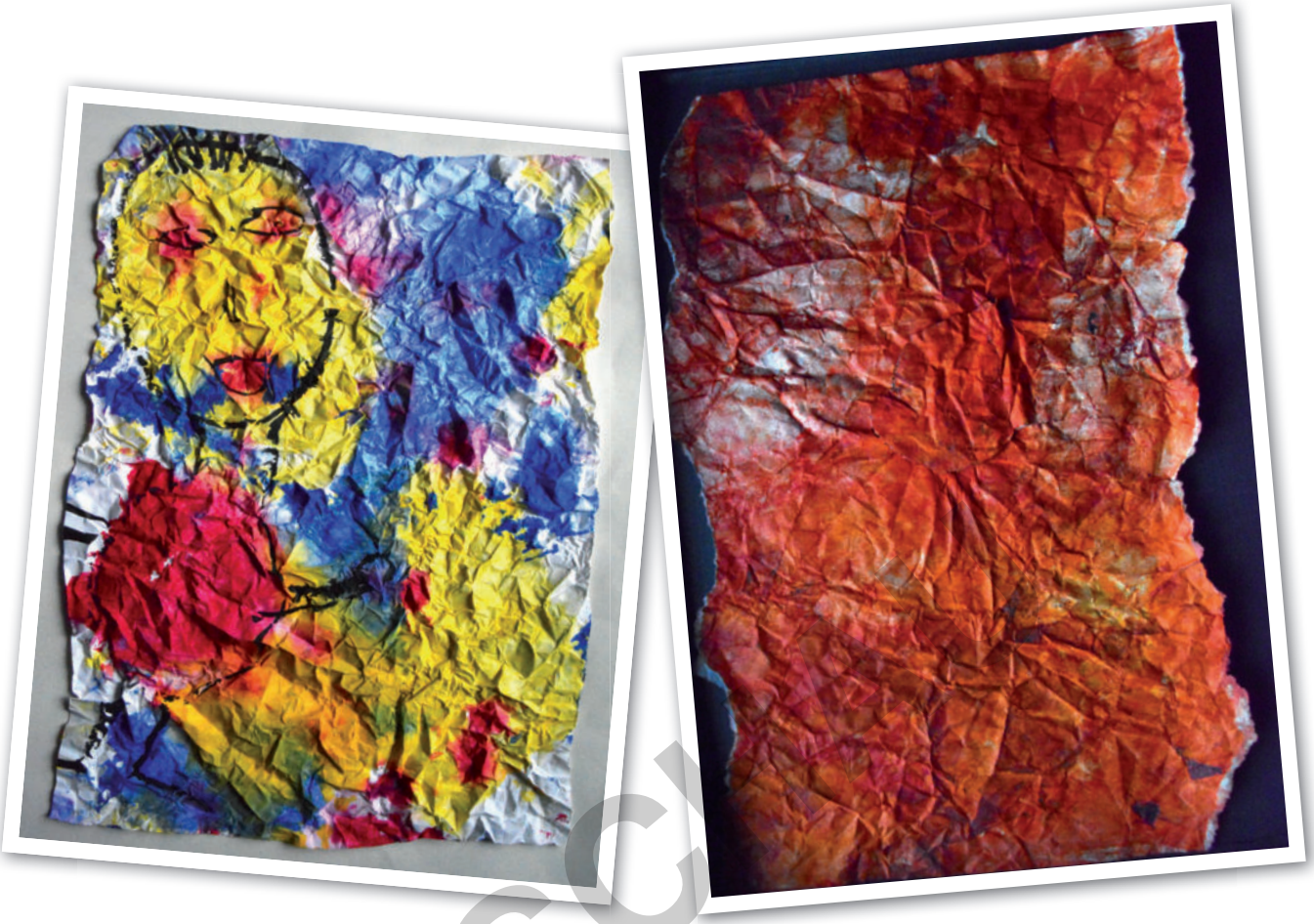
## Einstieg

Können Farben spazieren gehen? Menschen sicherlich, Tiere auch, aber Farben?

Was geschieht, wenn Farben sich treffen? Wie verändern sie sich? Werden sie vielleicht sogar Freunde? Diese oder ähnliche Fragen eignen sich gut als Einstieg in unser Thema „Malen mit flüssigen Farben“. Seien Sie gespannt auf die Antworten der Kinder und lassen Sie sich von den Experimenten überraschen.

Das große Thema Farbenlehre ist Hintergrund für dieses Projekt. Folgende Bilderbücher eignen sich, um das Thema zu begleiten: „Vom Blau das Teilen lernte“ (R. Seitz), „Die wahre Geschichte von allen Farben“ (Eva Heller) und der Klassiker „Das kleine Blau und das kleine Gelb“ von Leo Lionni.

netzwerk lernen
Michaela Abke/Andrea Much: Ferienzeit
© Persen Verlag
zur Vollversion



VORSCHAU

## Einstieg

Manchmal entstehen durch Zufall die besten Dinge. Einige berühmte Erfindungen gibt es beispielsweise nur, weil ein Forscher zwei Reagenzgläser verwechselt hat. Ganz genauso ist es auch bei unseren „Knitterbildern“. Der Zufall ist bei dieser Technik unser bester Freund, denn man weiß nie so genau, was am Ende beim Experimentieren herauskommt.

## Material

- einfaches, saugfähiges Papier (Kopierpapier, Zeichenpapier) in DIN A4 oder DIN A3
- kleine Schwämme und Schüsseln für Wasser/alternativ Sprühflasche (eine pro Tisch)
- Wasserfarben aus dem Farbkasten oder verdünnte Guachefarben (leuchten intensiver!), andere verdünnte Farbreste (z. B. von Acrylfarben, farbiger Tusche etc.)
- schwarze Tusche
- Haarpinsel in verschiedenen Stärken
- eventuell Plastiktüten als Unterlage, um den Arbeitsplatz abzudecken

## Herstellung

Geben Sie den Kindern ruhig mehrere Bögen Papier, denn bei dieser Technik kann man gut an mehreren Bildern parallel arbeiten. Als Erstes wird das Papier vorsichtig nass gemacht (mit der Sprühflasche oder mit einem feuchten Schwamm) und dann mit den Farben bemalt.

netzwerk lernen
zur Vollversion


© Persen Verlag

## Einstieg

***Geschichte: Die wundersame Eiche***

*An einem Flussufer stand einmal eine große Eiche. Es ging ihr gut, denn durch den Fluss hatte der Boden immer genügend Feuchtigkeit, sodass der Eiche selbst sehr trockene Sommer nichts anhaben konnten. Die Eiche wurde von Jahr zu Jahr größer und ihre Wurzeln waren fest im Boden verankert.*

*Im Frühling bekam sie viele gesunde Blätter, im Sommer stand sie in prächtigem Laub, im Herbst nährten ihre Eicheln viele Tiere und im Winter trug sie selbst schwere Schneelasten. So vergingen viele Jahre und die Menschen, die die Eiche sahen, waren beeindruckt von ihrer Größe und Schönheit.*

*Doch eines Tages passierte ein großes Unglück, und der bis dahin ruhige Fluss stieg gewaltig über die Ufer und überflutete weite Teile der Region. Der Fluss war so reißend, dass er den ganzen Boden des Ufers wegspülte und die Wurzeln der Eiche keinen Halt mehr fanden.*

*Sie kippte einfach um und landete im Wasser. Die Menschen der Gegend waren darüber sehr traurig und redeten noch Jahre über das Unglück. Doch wo zuvor Vögel und Insekten lebten, fanden jetzt Fische, Flusskrebse und viele andere Tiere Zuflucht.*

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion


© Persen Verlag

## Einstieg

Zu träumen ist etwas Wunderbares. Nicht nur in der Nacht, sondern auch am hellen Tag dürfen wir ruhig ab und zu mal unsere Fantasie auf Reisen schicken. In diesen Träumen haben wir vielleicht ganz besondere Fähigkeiten. Wir können uns unsichtbar machen oder sogar fliegen, sind ganz besonders mutig oder stark wie ein Bär. Vielleicht können wir auch unsere Gestalt verändern und in den Körper eines Tieres schlüpfen und z. B. bei Nacht als Katze durch die Gegend streunen oder als Eule auf die Jagd gehen. Eine ganze Welt voller neuer Abenteuer stünde uns mit diesen Fähigkeiten offen! Denkt euch selber eine fantastische Abenteuergeschichte aus!

Manchmal ist es wichtig, dass unsere Träume unser Geheimnis bleiben, manchmal macht es aber auch Spaß, gemeinsam mit Freunden zu träumen und zu überlegen: „Was wäre, wenn …?“

In dem nachfolgenden Projekt, können die Träume der Kinder kreativ darstellt und sichtbar gemacht werden.

## Material

- festes Papier oder Tonkarton (50 70 cm, weiß)
- Papier DIN A3 oder größer (max. 50 70 cm)
- Tonpapier (schwarz)

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion